

MINGLE:

Förderung von sozialer Teilhabe und Kompetenzentwicklung für Nicht-EU-Bürgerinnen

Arbeitsergebnis:	3.2 Curriculum Level 1 (B1)
Titel:	3 Trainings Curricula für die 3 GER Niveaus
Nummer und Titel des Arbeitspaketes:	3. Kompetenzentwicklung



Dieses Projekt wurde vom Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der Europäischen Union finanziert. Der Inhalt dieses Dokuments stellt nur die Ansichten des Autors dar und ist seine alleinige Verantwortung. Die Europäische Kommission übernimmt keine Verantwortung für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.

MINGLE:

Förderung von sozialer Teilhabe und Kompetenzentwicklung für Nicht-EU-Bürgerinnen

Projekttitel MINGLE: Förderung von sozialer Teilhabe und Kompetenzentwicklung für Nicht-EU-Bürgerinnen

Fördervertragsnummer: 776200 — MINGLE — AMIF-2016- AG-INTE

Arbeitsergebnisnummer: 3.3

Nummer des Arbeitspakets: 3

Titel des Arbeitsergebnisses: 3 Trainingscurricula für die 3 GER Levels

Koordinator:



Πολυδύναμο Δημοτικό Κέντρο Λευκωσίας
Nicosia Municipality Multifunctional Foundation

Partners:

MMC Mediterranean
Management Centre



Dieses Projekt wurde vom Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der Europäischen Union finanziert. Der Inhalt dieses Dokuments stellt nur die Ansichten des Autors dar und ist seine alleinige Verantwortung. Die Europäische Kommission übernimmt keine Verantwortung für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.

■ Inhalt

Einführung: Lernen wir uns kennen!	4
Kapitel 1: Meine Familie	6
KAPITEL 2: Was hast du gestern gemacht?	8
KAPITEL 3: Komm mal her!	10
KAPITEL 4: Möchtest du mit mir zu Abend essen?	12
KAPITEL 5: Er hat mir eine Nachricht geschickt	14
KAPITEL 6: Wiederholung von Kapitel 1-5	16
KAPITEL 7: Wann stehst du morgens auf?	18
KAPITEL 8: Werden wir früh aufstehen?	20
KAPITEL 9: Er wachte auf und eilte hinaus!	22
KAPITEL 10: Wieviel Zucker benötigen wir?	23
KAPITEL 11: Er hat Schlagzeug gespielt	25
KAPITEL 12: Wiederholung	27
PRÜFUNG	28
FEEDBACK STUNDE	28

Level 1 (B1)

Einführung: Lernen wir uns kennen!

Einleitung

Das erste Kapitel zielt darauf ab das Eis zwischen Trainer und Teilnehmern zu brechen sowie darauf, dass die Teilnehmer sich untereinander kennenlernen. Des Weiteren sollen die Inhalte des Niveaus A2 auf spielerische wiederholt werden.

Lernziele

In der Einführung sollen sich die Gruppenteilnehmer näher kommen um eine angemessene Lernatmosphäre im Unterricht zu kreieren. Das Hauptziel der Einführung ist es, den Teilnehmern einen positiven Eindruck der Lernmethode zu vermitteln und somit ihr Interesse dafür zu wecken. Die kommunikativen Rahmenbedingungen sollen festgesetzt werden, sodass jeder Teilnehmer das Gefühl hat eine aktive Rolle im Kurs zu spielen. Des Weiteren evaluiert der Trainer durch verschiedene Lernspiele das Sprachniveau der Teilnehmer.

Struktur

- Aktivierung, „Eisbrecher“
- persönliche Fragen
- Kennlernspiele
- Evaluationsspiele
- Festsetzung der Lernziele

Methoden und Lerntechniken

- Interaktive Unterrichtsgestaltung
- Brainstorming
- Teamwork
- Rollenspiele
- Demonstration
- Evaluationsspiele

Lerntool

- Video



MINGLE:

Förderung von sozialer Teilhabe und Kompetenzentwicklung für Nicht-EU-Bürgerinnen

- Radio
- Ball
- Labels
- Bilder von Prominenten
- Bilder von Menschen mit verschiedenen Gefühlsausdrücken

Dauer: 2,5 Stunden



Kapitel 1: Meine Familie

1.1) Einleitung

In diesem Kapitel lernen die Teilnehmenden den Familienstammbaum kennen, damit sie in der Lage sind Fragen über ihre Verwandten zu stellen und zu beantworten. Am Ende der Stunde können Teilnehmende auch Fragen nach Eigentümern stellen und beantworten. Des Weiteren lernen sie in diesem Kapitel die Genitive von Nomen sowie Interrogativ- und Possessivpronomen kennen.

1.2) Lernziele

Das Ziel dieser Sequenz ist es, den Wortschatz der Teilnehmer zu den Themen "Verwandtschaft (ersten Grades)" und „Eigentum“ zu erweitern. Ebenso sollen Fragen zu diesen Themenfeldern gestellt und beantwortet werden können. Des Weiteren zielt dieses Kapitel darauf ab den Teilnehmenden den Genitiv von Nomen im Singular und von Nachnamen näher zu bringen und den Gebrauch von Interrogativ- und Possessivpronomen zu lehren.

1.3) Struktur

Leseübungen (Verwandtschaft)
Grundlegendes Vokabular (Verwandtschaft ersten Grades)
Fragen über einen Eigentümer stellen und beantworten
Nomen (Genitive)
Genitiv von Nachnamen
Interrogativpronomen
Possessivpronomen
Schriftlicher Ausdruck (Familie)
Erstellung eines Familienstammbaums

1.4) Methoden und Lerntechniken

- Interaktive Unterrichtsgestaltung
- Brainstorming
- Rollenspiel
- Demonstration
- Fallstudie

1.5) Lerntools



MINGLE:

Förderung von sozialer Teilhabe und Kompetenzentwicklung für Nicht-EU-Bürgerinnen

- Video
- Radio
- Kleine Label
- Puppen(-familie)
- Stammbaum
- Alltagsgegenstände

Dauer: 5 Stunden



KAPITEL 2: Was hast du gestern gemacht?

2.1) Einleitung

Am Ende dieser Sequenz werden die Teilnehmenden in der Lage sein Fragen über Vergangenes zu stellen und zu beantworten und ein Formular oder einen Antrag auszufüllen. Parallel dazu über sie die korrekte Anwendung des Präteritum und von Futur I.

2.2) Lernziele

Das Kapitel zielt darauf ab, den Teilnehmenden die korrekte Anwendung des Präteritums beizubringen. Des Weiteren soll das Futur I gelehrt werden, um den Teilnehmenden zu ermöglichen Arbeitsanweisungen zu geben. Teilnehmende sollen die richtige Anwendung des Präteritums sowie Vokabeln zum Themenfeld „Telefonieren“ lernen.

2.3) Struktur

- Vokabeln und Leseübungen (Vergangenes)
- Dialog im Präteritum
- Ausfüllen eines Formulars/Antrags
- Präteritum (regelmäßige und unregelmäßige Verben)
- Wiederholung von Futur I
- Anwendung von Futur I um Instruktionen zu geben

2.4) Methoden und Lerntechniken

- Interaktive Unterrichtsgestaltung
- Brainstorming
- Teamwork
- Rollenspiel
- Demonstration
- Integrationsfördernde Spiele

2.5) Lerntools

- Video
- Radio



MINGLE:

Förderung von sozialer Teilhabe und Kompetenzentwicklung für Nicht-EU-Bürgerinnen

Dauer: 5 Stunden



KAPITEL 3: Komm mal her!

3.1) Einleitung

Die Teilnehmenden lernen Instruktionen, Anweisungen und Ratschläge zu geben. Ebenso lernen sie etwas zu verbieten. Des Weiteren sollen die Teilnehmenden Adverbien des Ortes mithilfe von Bildern verstehen. Abschließend lernen sie Pronomen und Adjektive in Verbindung mit Mengenangaben.

3.2) Lernziele

Das Hauptziel ist es den Teilnehmenden beizubringen, wie sie Anweisungen, Ratschläge und Instruktionen im Imperativ geben können. Des Weiteren lernen sie Verneinungen. Zusätzlich sollen die Teilnehmenden Pronomen und Adjektive in Verbindung mit Mengenangaben sowie Adverbien des Ortes lernen. Am Ende der Sequenz sollen die Teilnehmenden in der Lage sein Möbel und andere Gegenstände die in verschiedenen Zimmern des Hauses zu finden sind zu benennen.

3.3) Struktur

- Leseübungen (Imperativ)
- Leseübungen (Möbel)
- Lernen Ratschläge zu geben
- Informationen über Standort geben und erhalten
- Imperativ (einfachen Verben)
- Anwendung von „nicht“
- Verneinungen
- Pronomen (Mengenangaben)
- Adverbien des Ortes
- Möbel in einem Haus
- Gegenstände die in einem Haus zu finden sind

3.4) Methoden und Lerntechniken

- Interaktive Unterrichtsgestaltung
- Brainstorming
- Teamwork
- Rollenspiel
- Demonstration



- Integrationsfördernde Spiele

3.5) Lerntools

- Video
- Radio
- Label
- Bilder der verschiedenen Zimmer des Hauses
- Puppenhaus
- Ball
- Kiste
- Alltagsgegenstände

Dauer: 7,5 Stunden



KAPITEL 4: Möchtest du mit mir zu Abend essen?

4.1) Einleitung

In diesem Kapitel werden die Teilnehmenden ihr Wissen darüber vertiefen wie man jemandem vorschlägt etwas zu tun, wie man Vorschläge annimmt oder ablehnt, wie man nach Instruktionen fragt und sie auch selbst gibt. Nachdem die Teilnehmenden in den vorherigen Kapiteln bereits den Genitiv von Nomen im Singular kennengelernt haben, sollen sie nun den Plural lernen.

4.2) Lernziele

Hauptziel des Kapitels ist es, dass die Teilnehmenden in der Lage sind jemandem vorzuschlagen etwas gemeinsam zu unternehmen und Einladungen anzunehmen oder abzulehnen. Zusätzlich verstehen die Teilnehmenden verschiedene Redewendungen und sind in der Lage diese auch anzuwenden. Des Weiteren wiederholen sie den Genitiv von Nomen, Interrogativ- und Personalpronomen. Teilnehmende sind in der Lage Wegbeschreibungen zu geben und lernen wie man jemandem gratuliert.

4.3) Struktur

- Leseübungen (Adresse, Ort etc.)
- Leseübungen (Einladung zu einem Ort zu gehen)
- Genitiv von Nomen
- Personalpronomen
- Interrogativpronomen
- Gratulieren
- Wortschatz (Straßenverkehr)

4.4) Methoden und Lerntechniken

- Interaktive Unterrichtsgestaltung
- Brainstorming
- Teamwork
- Rollenspiel
- Demonstration
- Fallstudie

4.5) Lerntools



MINGLE:

Förderung von sozialer Teilhabe und Kompetenzentwicklung für Nicht-EU-Bürgerinnen

- Video
- Radio
- Karten
- Straßensystem DE
- Label

Dauer: 5 Stunden



KAPITEL 5: Er hat mir eine Nachricht geschickt

5.1) Einleitung

In diesem Kapitel lernen die Teilnehmenden Informationen über Jahreszahlen/-zeiten zu geben, erfragen und auszutauschen. Außerdem lernen sie die für das Niveau B1 typischen Personalpronomen und Adjektive. Sie lernen weiterhin die informellen Bezeichnungen für Banknoten.

5.2) Lernziele

Am Ende der Sequenz sind die Teilnehmenden in der Lage, Fragen und Antworten bezüglich der Jahreszahl/-zeit zu formulieren. Dadurch verdeutlichen sie ihrem Gesprächspartner über welchen Feier- oder Gedenktag sie reden. Des Weiteren sind die Teilnehmenden dazu in der Lage, Informationen in einer Geschäftssituation auszutauschen. Die Teilnehmenden lernen die für das Niveau B1 typischen Adjektive.

5.3) Struktur

- Leseübungen und Wortschatz (Jahreszahl/-zeit)
- Personalpronomen
- Informationsaustausch über Jahreszahlen/-zeiten
- Leseübung und Wortschatz (Geschäftssituation).
- B1-typische Adjektive

5.4) Methoden und Lerntechniken

- Interaktive Unterrichtsgestaltung
- Brainstorming
- Teamwork
- Rollenspiel
- Demonstration
- Spiele zur Verständnisförderung

5.5) Lerntools

- Video



MINGLE:

Förderung von sozialer Teilhabe und Kompetenzentwicklung für Nicht-EU-Bürgerinnen

- Radio

Dauer: 7,5 Stunden



KAPITEL 6: Wiederholung von Kapitel 1-5

6.1) Einleitung

Dieses Kapitel beinhaltet eine Vertiefung aller gelernten Funktionen von Sprache, Grammatik und Vokabular der vorangegangenen Kapitel.

6.2) Lernziele

Hauptziel der Wiederholung ist eine Implementierung des bereits gelernten Inhaltes und die Anwendung im Alltag. Dieses Kapitel zielt auf die Aufarbeitung von Lücken und Defiziten ab, sodass diese angegangen werden können.

6.3) Struktur

- Aneignung von Wortschatz
- Wiederholung des Präteritums
- Wiederholung des Imperativs
- Wiederholung des Genitivs
- Wiederholung von Personalpronomen
- Wiederholung von Interrogativpronomen
- Wiederholung von Possessivpronomen
- Wiederholung von Futur I
- Wiederholungen von Adverbien des Ortes
- Wiederholung von Wortschatz (Möbel)
- Wiederholung von Wortschatz (Verwandtschaft)
- Wiederholung von Wortschatz (Wegbeschreibung)
- Leseverstehen
- Schriftlicher Ausdruck

6.4) Methoden und Lerntechniken

- Interaktive Unterrichtsgestaltung
- Brainstorming
- Teamwork
- Rollenspiel
- Demonstration



MINGLE:

Förderung von sozialer Teilhabe und Kompetenzentwicklung für Nicht-EU-Bürgerinnen

- Schriftlicher Ausdruck

6.5) Lerntools

- Video
- Radio

Dauer: 5 Stunden



KAPITEL 7: Wann stehst du morgens auf?

7.1) Einleitung

In diesem Kapitel lernen die Teilnehmenden wie sie Informationen über ihre täglichen Aktivitäten geben und erhalten können. Des Weiteren lernen sie wie sie Aussagen über das Jahr, das Wetter und die Zeit formulieren. Der Wortschatz der Teilnehmenden soll im Themenfeld „Sport“ erweitert werden. Die Teilnehmenden machen sich mit den für B1 typischen Verben (Präsens) und Adjektiven vertraut.

7.2) Lernziele

Das Hauptziel des Kapitels ist eine Erleichterung des Alltags der Teilnehmenden. Primär sollen die Teilnehmenden lernen wie sie Informationen über ihre täglichen Aktivitäten geben und erhalten können. Des Weiteren sind die Teilnehmenden in der Lage über ihre Vorlieben und Abneigungen zu sprechen und können Aussagen über das Jahr und Zeitdauern treffen. Die Teilnehmenden lernen die für B1 typischen Verben und Adjektive.

7.3) Struktur

- Wortschatz (Aufgaben im Haushalt)
- Leseübungen (qualifizierte Dialoge über das Thema „Sport“)
- Dialoge (Möglichkeiten Informationen über die Freizeit zu geben und zu erfragen)
- B1-typische Verben (Präsens)
- B1-typische Pronomen
- Genitive von Nomen
- Dialoge (Vorlieben und Abneigungen)
- Wortschatz (Sport)
- Fragen formulieren
- Sätze mit Adjektiven formulieren
- Zeitdauern/Jahreszahlen

7.4) Methoden und Lerntechniken

- Interaktive Unterrichtsgestaltung
- Brainstorming
- Teamwork
- Rollenspiel



7.5) Lerntools

- Video
- Radio
- Label
- Bilder von Alltagsaktivitäten

Dauer: 7,5 Stunden



KAPITEL 8: Werden wir früh aufstehen?

8.1) Einleitung

In diesem Kapitel lernen die Teilnehmenden den Einsatz des Futur, des Konjunktivs und die B1-typischen Adverbien. Teilnehmende kennen bereits das Präsens und lernen darauf aufbauend, wie sich Verben vom Präsens zum Futur verändern. Sie lernen ebenfalls wie sie den Konjunktiv anwenden. Sie lernen die Orthography von Adverbien und deren korrekten Gebrauch. Des Weiteren machen sie sich mit dem Wortschatz zum Thema „Karneval“ vertraut.

8.2) Lernziele

Dieses Kapitel zielt darauf ab den Alltag der Teilnehmenden zu erleichtern. Am Ende dieses Kapitels sollen sie das Futur, den Konjunktiv sowie B1-typische Adverbien verstehen und anwenden können. Des Weiteren sollen mit Vokabeln zum Thema „Karneval“ vertraut sein.

8.3) Struktur

- Leseübungen (Informationen über das Jahr)
- Leseübungen (Informationen über ein Ergebnis)
- Wortschatz (Karneval)
- Dialoge (Möglichkeiten Informationen über zukünftige Aktivitäten zu erfragen und zu erhalten)
- Futur I mit B1-typischen Verben bilden
- Konjunktiv mit B1-typischen Verben bilden
- Woher kommst du? Wo wohnst du?
- B1-typische Adverbien

8.4) Methoden und Lerntechniken

- Interaktive Unterrichtsgestaltung
- Brainstorming
- Teamwork
- Rollenspiel
- Demonstration
- Fallstudie

8.5) Lerntools



MINGLE:

Förderung von sozialer Teilhabe und Kompetenzentwicklung für Nicht-EU-Bürgerinnen

- Video
- Radio
- Label

Dauer: 7,5 Stunden



KAPITEL 9: Er wachte auf und eilte hinaus!

9.1) Einleitung

In diesem Kapitel lernen die Teilnehmenden über bereits vergangene Geschehnisse im Präteritum zu Fragen und zu Aussagen zu treffen. Zusätzlich machen sie dich vertraut mit B1-typischen Verben im Präteritum. Die Teilnehmenden lernen nützliche Worte und Redewendungen während sie Informationen bezüglich einer Route mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erhalten oder erfragen.

9.2) Lernziele

Dieses Kapitel soll den Alltag der Teilnehmenden erleichtern. Am Ende sollen sie in der Lage sein eine Route im öffentlichen Personennahverkehr mit Umsteigen zu erläutern und zu erfragen. Zusätzlich sollen die Teilnehmenden ihr Wissen über das Präteritum und B1-typische Verben vertiefen. Des Weiteren sollen sie nützliches Vokabular und Redewendungen für den Alltag kennenlernen.

9.3) Struktur

- Leseübungen (Vergangenheit)
- Redewendungen und Worte zum Thema „öffentliche Verkehrsmittel“
- Möglichkeiten Informationen über eine Route des öffentlichen Personennahverkehrs zu geben und zu erhalten
- Präteritum von B1-typischen Verben

9.4) Methoden und Lerntechniken

- Interaktive Unterrichtsgestaltung
- Brainstorming
- Teamwork
- Rollenspiel
- Demonstration
- Schriftlicher Ausdruck

9.5) Lerntools

- Video
- Radio

Dauer: 5 Stunden



KAPITEL 10: Wieviel Zucker benötigen wir?

10.1) Einleitung

In diesem Kapitel lernen die Teilnehmenden wie sie Instruktionen, Befehle und Ratschläge geben können. Des Weiteren lernen sie, wie sie um etwas bitten können. Sie lernen den Imperativ in Verbindung mit Personalpronomen. Schlussendlich lernen sie durch Frage-Antwort-Übungen und Lückentexte Pronomen und Adjektive mit Bezug auf Mengenangaben.

10.2) Lernziele

Das Kapitel zielt darauf ab, den Alltag der Teilnehmenden zu erleichtern. Am Ende des Kapitels sind die Teilnehmer in der Lage, Instruktionen, Befehle und Ratschläge zu geben sowie um etwas zu bitten. Des Weiteren sind sie in der Lage, den Imperativ in Verbindung mit Personalpronomen und Adjektiven anzuwenden. Die Teilnehmer sollen ebenfalls den Austausch von Informationen über Mengenangaben üben. Dabei sollen sie dafür relevante Pronomen und Adjektive nutzen.

10.3) Struktur

- Leseübungen (Befehle bezogen auf eine dritte Person)
- Redewendungen und Wörter die Präsens und Position bestimmen
- Lernen wie man Informationen über Mengen austauscht und erfragt
- Dialoge (Informationen über Mengen erfragen und erhalten)
- Imperativ in Verbindung mit Personalpronomen
- Direkte und indirekte Objekte
- Für Mengenangaben relevante Pronomen
- Wortschatz (Nahrungsmittel)
- Wortschatz (antike Monumente)
- Wortschatz (Kochrezept)
- Leseverstehen
- Adverbien der Häufigkeit

10.4) Methoden und Lerntechniken

- Interaktive Unterrichtsgestaltung
- Brainstorming
- Teamwork
- Rollenspiel



- Demonstration
- Übung

10.5) Lerntools

- Video
- Radio
- Lieder
- Prospekte zu antiken Monumenten
- Nahrungsmittelverpackungen
- Kochrezepte

Dauer: 7,5 Stunden



KAPITEL 11: Er hat Schlagzeug gespielt

11.1) Einleitung

In diesem Kapitel lernen die Teilnehmenden Fragen zu Handlungen in der Vergangenheit zu stellen mit Fokus auf die Verlaufsform des Präteritums. Des Weiteren lernen sie mithilfe von Konditionalformulierungen Fragen zu stellen und zu beantworten. Sie lernen ebenfalls wie sie allgemeine Aussagen treffen können. Die Teilnehmenden lernen weibliche Nomen kennen. Abschließend lernen die Teilnehmenden den Wortschatz des Schulnotensystems Deutschlands kennen.

11.2) Lernziele

Dieses Kapitel zielt darauf ab, den Alltag der Teilnehmenden zu erleichtern. Am Ende des Kapitels sind die Teilnehmenden in der Lage die verschiedenen Formen der Vergangenheit anzuwenden. Des Weiteren sind sie in der Lage den Plural von weiblichen Nomen zu bilden und Konditionalsätze zu bilden. Die Teilnehmenden lernen die das schulische Benotungssystem in Deutschland und den dazugehörigen Wortschatz kennen. Dies soll es ihnen leichter machen allgemeine Aussagen zu treffen.

11.3) Struktur

- Dialoge (Fragen zur Vergangenheit stellen und beantworten)
- Verlaufsform der Vergangenheit
- Allgemeine Aussagen
- Weibliche Nomen im Plural
- Anwendung von "trotz/ungeachtet der Tatsache dass,..."
- Konditionalsätze

11.4) Methoden und Lerntechniken

- Interaktive Unterrichtsgestaltung
- Brainstorming
- Teamwork
- Rollenspiel
- Demonstration

11.5) Lerntools



MINGLE:

Förderung von sozialer Teilhabe und Kompetenzentwicklung für Nicht-EU-Bürgerinnen

- Video
- Radio

Dauer: 5 Stunden



KAPITEL 12: Wiederholung

12.1) Einleitung

Im letzten Kapitel haben die Teilnehmenden die Möglichkeit das Gelernte ausführlich zu Wiederholen.

12.2) Lernziele

Dieses Kapitel zielt darauf ab, mögliche Defizite bei den Teilnehmenden zu identifizieren. Das Ziel des Kapitels ist es, den Alltag der Teilnehmenden zu erleichtern. Am Ende des Kapitels sind die sie in der Lage, mögliche Defizite aufzuarbeiten und Fragen zu stellen um den Stoff der vorherigen Kapitel gegebenenfalls zu festigen.

12.3) Struktur

- Wiederholung der Grammatik
- Wiederholung des Wortschatzes
- Schriftlicher Ausdruck

12.4) Methoden und Lerntechniken

- Interaktive Unterrichtsgestaltung
- Brainstorming
- Teamwork
- Rollenspiel

12.5) Lerntools

- Video
- Radio

Dauer: 3,5 Stunden



PRÜFUNG

Dauer: 2,5 Stunden

FEEDBACK STUNDE

In der letzten Stunde erklärt die Lehrkraft den Erwartungshorizont der Prüfung und beantwortet Fragen dazu. Er/Sie zeigt den Teilnehmenden noch bestehende Defizite auf und erklärt wie sie diese aufarbeiten können. Die Teilnehmenden bewerten das Projekt.

Dauer: 1,5 Stunden

